

Ein Tag Bauhütte

Sechster April.

Acht Uhr. Der Wecker klingelt. Wieder eine zu kurze Nacht. Elvis hat schon Brötchen geholt und eine "Sperrmüll". Ein Betonmischer für Selbstabholer, eine Elu-Kappsäge noch fast neu... es findet sich immer etwas in den Anzeigen.

Der VW-Bus fährt los, das Telefon läuft heiß: Container anfragen; Holzhäcksel ordern; wann kommen jetzt endgültig die Schilfrohrmatten? Der Container ist zu teuer, der Baumarkt hat keine weiße Farbe mehr.

Unterdessen entsteht reges Treiben auf dem Baustellengrundstück. Der Kanal gräbt sich langsam unter der Betonmauer durch, wieder sind zwei Ster Dachlattung gestrichen. Eigentlich sollten wir den Unterstand heute fertig bekommen.

Da kommt Elvis mit dem Mittagessen. Wenn wir unseren Leibkoch nicht hätten! Er hat mit mages telefoniert: die Matten kommen am Dienstag. Für den Lehm haben wir immer noch nichts Geeignetes: die Container sind zu teuer. Vielleicht ein Alu-Bauwagen aus Kaiserslautern. Aber wie transportieren...

Also wieder ans Telefon, wieder an den Pinsel, an den Spaten. Bis zum Abendessen sind wir wieder ein Stück weiter. Das Lehmgemisch in der Probewand macht den Eindruck als könnte es einmal eine richtige Wand abgeben.

Bei Tisch dann Diskussionen über den Lehm-Container. Die Stimmung wird ausgelassener. Nächste Woche beginnt endlich das Lehmmatschen!

dodos, 1993